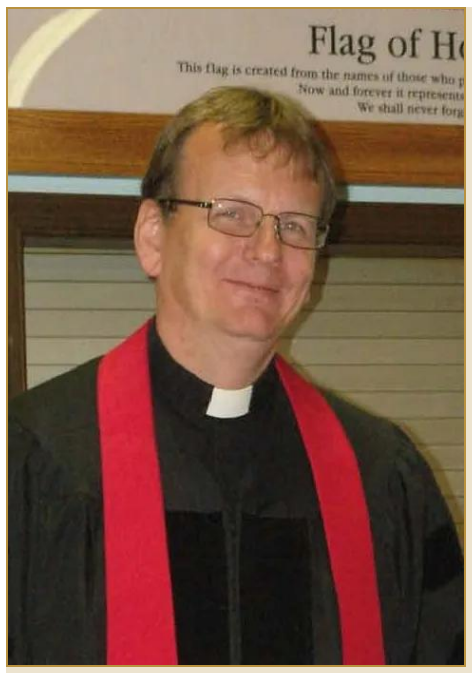




ÜBER DEN BISCHOF

DER HOCHWÜRDIGSTE*

GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



Garland F. Byers, Jr. ist ein Bischof in der historischen apostolischen Sukzession, geweiht am 20. April 2013. Er beansprucht keine diözesane oder territoriale Autorität über irgendeine Kirche oder Denomination. Seine Berufung ist der Dienst des geschriebenen Wortes: dem Volk Gottes die gesunde Lehre vorzulegen.[†] Die Urkunden über seine Taufe, Ordination und Bischofsweihe werden hier vorgestellt, mit den Dokumenten und Fotografien, die jede von ihnen belegen.

INHALT

In Christus getauft Eine Familienkirche Der Ruf zum Dienst Der Ruf zum geistlichen Amt
Ausbildung Überzeugungen Ordination Ein Bestätigungsschreiben
Weihe zum heiligen Bischofsamt Erzbischof, und Abschied in Liebe
Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag Unabhängige Nachweise Korrespondenz



IN CHRISTUS GETAUFT

Bischof Byers wurde als Säugling von seinen Eltern dargebracht und am 7. April 1968 in der Methodistischen Kirche in Caroleen, North Carolina, getauft. Er empfing diese Taufe aus der Hand des Herrn, durch den Glauben seiner Mutter und seines Vaters.

The Methodist Church

Certificate of Baptism

Be It Known, That Garland Franklin Byers, Jr., child of
Garland Franklin Byers, Sr. and Helen Kathryn [REDACTED] Byers
FATHER'S FULL NAME MOTHER'S FULL MAIDEN NAME
 Born [REDACTED] at Rutherford Hospital
 having been presented for holy Baptism; and his parents and sponsors having confessed their faith in our Lord and Savior Jesus Christ, and therefore accepted as their bounden duty and privilege to live before this child a life that becomes the gospel, to exercise all godly care that he be brought up in the Christian faith, that he be taught the Holy Scriptures, and that he learn to give reverent attendance upon the private and public worship of God; and having promised that they will endeavor to keep this child under the ministry and guidance of the Church until he by the power of God shall accept for his the gift of salvation, and be confirmed as a full and responsible member of Christ's Holy Church; was this day baptized by me in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Spirit, and is now enrolled as a preparatory member in Caroleen First Methodist in Caroleen, North Carolina
CHURCH PLACE
 WITNESSES: Walter L. Byers Morris J. Byers
Perry J. Byers April 7, 1968
PASTOR

Taufurkunde, 7. April 1968. Persönliche Angaben wurden geschwärzt.



EINE FAMILIENKIRCHE

Von seiner Geburt bis zu seinem Weggang zum Jurastudium im Herbst 1996 war die First United Methodist Church in Caroleen seine kirchliche Heimat. Sie war eine Familienkirche im wahrsten Sinne. Sein Vater und seine Onkel, allesamt Bauhandwerker von Beruf, erbauten sie mit ihren eigenen Händen, und die meisten Angehörigen der Familie Byers besuchten dort den Gottesdienst.

Der Glaube war die alltägliche Sache der Familie. Sein Vater diente als Laienleiter der Kirche und hielt die Gottesdienste, wann immer der ordinierte Pastor abwesend war. Einer seiner Onkel diente bis zu seinem Ruhestand als Pastor der United Methodist Church, und dessen Sohn folgte ihm in denselben Dienst und ist inzwischen ebenfalls im Ruhestand. Ein anderer Cousin leitete jahrzehntelang den Kirchenchor, und weitere Familienmitglieder dienten zu verschiedenen Zeiten im Verwaltungsrat der Kirche, unterrichteten in der Sonntagsschule und bekleideten andere Ämter in der Kirche. Garland sang als Kind im Kinderchor.

Seine kirchliche Familie war größer als seine Blutsverwandtschaft. Viele Gemeindeglieder, mit denen er nicht verwandt war, waren ihm Brüder und Schwestern in Christus, und sie blieben ihm sein ganzes Leben lang eng verbunden. Seitdem ist er immer wieder zum Gottesdienst dorthin zurückgekehrt.



DER RUF ZUM DIENST

Bischof Byers begann seinen Werdegang im Dienst an anderen im Alter von zwanzig Jahren als Polizeibeamter in North Carolina. Er diente als städtischer Polizeibeamter, als Deputy Sheriff eines Countys und schließlich als staatlicher Ermittler bei der Bezirksstaatsanwaltschaft des damaligen Distrikts 29, eines Distrikts aus fünf Countys. In fast acht Jahren im Polizeidienst nahm er zahlreiche Festnahmen wegen schwerer Straftaten vor und erhielt mehrere regionale Auszeichnungen für Tapferkeit und für verdienstvollen Dienst an der Allgemeinheit. 1996 verlieh ihm das Justizministerium von North Carolina (North Carolina Department of Justice) seine Grund-, Aufbau- und Fortgeschrittenenzertifikate für den Polizeidienst. Das Fortgeschrittenenzertifikat besitzen etwa ein Prozent der Polizeibeamten des Bundesstaates.

1996, während er als leitender Ermittler des Bezirksstaatsanwalts diente, bewarb er sich um die Zulassung zum Jurastudium, wurde angenommen und begann im selben Jahr seine juristische Laufbahn. Im Laufe seiner juristischen Laufbahn hat er als Staatsanwalt unter vier gewählten Bezirksstaatsanwälten gedient und war zeitweise für sieben Countys zuständig. Im Übrigen war er als Prozessanwalt tätig, vertrat Kläger in Zivilsachen und verteidigte Angeklagte in Strafsachen, vorwiegend mittellose Mandanten.

In diesen Jahren wurde er in den Dienst Christi gerufen.



DER RUF ZUM GEISTLICHEN AMT

Um das Jahr 2007 vernahm Bischof Byers den Ruf des Herrn in Seinen Dienst. Der Apostel Paulus riet:

„Ein jeglicher bleibe in dem Beruf, darin er berufen ist.“

1. Korinther 7,20 (Luther 1912)

Er war Jurist, als der Ruf kam, und er blieb Jurist.

Von dem Augenblick an, da er diesen Ruf vernahm, suchte er eine kirchliche Körperschaft, die in gültiger apostolischer Sukzession steht, um in ihr die Ordination zu erbitten. Viele andere Möglichkeiten standen ihm offen, doch wegen der Frage der apostolischen Sukzession führte ihn der Herr zur Lutheran Orthodox Church. Dort wurde er vom Leitenden Erzbischof Samuel Guido, Jr. geistlich begleitet, damals Erzbischof über die gesamte Denomination, dem er unmittelbar unterstellt und rechenschaftspflichtig war. Von Erzbischof Guido lernte er viel über den Glauben, darüber, wie ein Diener des Evangeliums sich verhalten soll, und über die ernste Verantwortung, die dieses Amt mit sich bringt.



AUSBILDUNG

Bischof Byers besitzt keinen formalen Abschluss in Theologie. Seine Ausbildung erwuchs aus Jahren disziplinierten Studiums und aus dem Dienst unter der Anleitung des Leitenden Erzbischofs Samuel Guido, Jr. und des Bischofs Michael J. Kline vom Exorcist Order of St. Michael. Die Fähigkeiten des Juristen (eine Frage bis zu ihren Quellen zu erforschen sowie Autorität und Beweise abzuwägen) lassen sich ganz natürlich auf Fragen des Glaubens übertragen. Er hat sie in vielen Stunden intensiven Studiums der Heiligen Schrift, der Apostolischen Väter, der Wüstenväter und der Konzilien der Kirche angewandt.



ÜBERZEUGUNGEN

Bischof Byers bekennt das Apostolische Glaubensbekenntnis ganz und gar als das Bekenntnis seines Glaubens, und er glaubt auch das Nicänische Glaubensbekenntnis.

Er glaubt, dass es ein einziges Evangelium Jesu Christi gibt. Wo christliche Denominationen und Gläubige voneinander abweichen, entstehen die Unterschiede vor allem aus menschlichem Missverständnis oder aus Zwietracht und Uneinigkeit, die der Feind absichtlich schürt, von dem der Herr sagte: „**er ist ein Lügner und ein Vater derselben**“ (Johannes 8,44).

Er glaubt, dass das Volk Gottes nach Seiner Erkenntnis, Seinem Segen und Seiner Gegenwart in seinem Leben dürstet und dass diejenigen, die wahrhaft glauben, Sein Antlitz suchen: „Mein Herz hält dir vor dein Wort: ‚Ihr sollt mein Antlitz suchen.‘ Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz“ (Psalm 27,8).

Er glaubt, dass keine einzelne Denomination die ganze Wahrheit besitzt, sondern dass die Wahrheit unter den Denominationen der christlichen Gläubigen verstreut ist. Er glaubt ferner, dass Satan, der auch Teufel

genannt wird, nicht will, dass die Menschheit zur Erkenntnis der Wahrheit kommt, sondern nur zu verderben sucht: „Ein Dieb kommt nur, daß er stehle, wüрге und umbringe“ (Johannes 10,10).

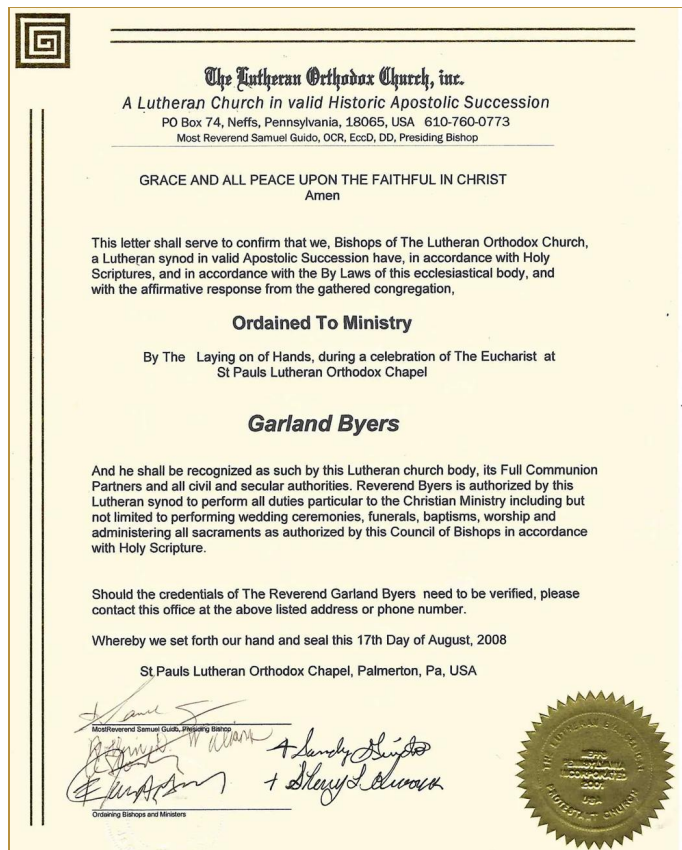
Was in dieser gegenwärtigen bösen Zeit schmerzlich fehlt, ist nach seiner Überzeugung eine Stimme eines Predigers in der Wüste (Jesaja 40,3; Matthäus 3,3). Das heißt eine Quelle der Wahrheit, die keiner Denomination und keiner Politik verpflichtet ist, ohne ein anderes Anliegen als das, das wahre Wort Gottes zu predigen und zu überbringen, ungefiltert und ungehindert durch das Getriebe und die Politik der institutionellen Religion im Allgemeinen. Bischof Byers wird die Wahrheit schreiben, wie er sie versteht, ohne Rücksicht auf konfessionelle Vorlieben, politische Korrektheit oder die finanziellen Auswirkungen auf die Kassen der Kirche. Wie jeder gültig berufene und geweihte Bischof ist er mit der Autorität seines heiligen Amtes ausgestattet, in Fragen des Glaubens zu entscheiden, und er wird dies ohne Leidenschaft und ohne Voreingenommenheit tun.

Er sucht die Einheit des Volkes Gottes, doch er gedenkt der Worte des Herrn: „Ihr sollt nicht wäһnen, daß ich gekommen sei, Frieden zu senden auf die Erde. Ich bin nicht gekommen, Frieden zu senden, sondern das Schwert“ (Matthäus 10,34). Seiner Stimme zu folgen wird seinem Wesen nach scheiden, was geschieden werden muss. Dieses Werk wird durch eine Reihe von Schriften für die christlichen Gläubigen ausgeführt werden.



ORDINATION

Am 17. August 2008 wurde er durch Handauflegung in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel in Palmerton, Pennsylvania, zum Diener des Evangeliums ordiniert.



Ordinationsurkunde als ordinierter Geistlicher.

*Ordinationsschreiben zum geistlichen Amt, gesiegelt am 17.
August 2008.*



*Ordinationsurkunde, unterzeichnet von Erzbischof Samuel
Guido, Jr., Leitender Bischof.*

Von seiner Ordination bis zu seiner Bischofsweihe diente er als Diener des Evangeliums in der Diözese Western North Carolina und als Direktor für Rechtsangelegenheiten der Kirche.

EIN BESTÄTIGUNGSSCHREIBEN

In den Jahren zwischen seiner Ordination und seiner Bischofsweihe machte Erzbischof Guido ihn mit Bischof Michael J. Kline bekannt. Die beiden wurden gute Freunde, und Bischof Byers wurde Mitglied des Exorcist Order of St. Michael, dem Bischof Kline damals vorstand. Er unterstützte Bischof Kline in einer Reihe bischöflicher Angelegenheiten.

Bischof Kline war kein Mitglied der Lutheran Orthodox Church, und die Entscheidung, Bischof Byers zu weihen, lag allein bei dieser Kirche. Ein Schreiben von ihm war nicht erforderlich. Doch wegen ihrer gemeinsamen Arbeit und wegen seiner festen Überzeugung, dass Bischof Byers geweiht werden sollte, schloss sich Bischof Kline dem bischöflichen Urteil an, dass er würdig sei und dass der Ruf, der auf seinem Leben lag, Bischof in apostolischer Sukzession zu sein, wahrhaftig sei. Am 18. April 2013 stellte er dieses Zustimmungs- und Bestätigungsschreiben aus.

A Letter of Consent and Affirmation for the Consecration of a Bishop

“They brought them to the Apostles, who prayed and laid their hands on them.” (Acts 6, 6)

In the Name of the Father, and of the Son, and of the Holy Spirit. Amen

This letter is to support and affirm the ordination to the episcopate of

Garland Byers, Jr.

to be held at Saturday April 20, 2013 to be held at 11:00 AM at The American Legion Post 16, 510 Main Street, Slatington, Pennsylvania 18080, by Primary Consecrator +The Most Rev. Sam Guido, with other assisting bishops. This is to be a consecration in apostolic succession and in and for the One, Holy, Catholic and Apostolic Church. I fully consent to, support and approve this consecration and spiritually, prayerfully and morally join in the celebration of this holy event. AXIOS!



Witnessed {Signature} by my Seal

+The Most Rev. Michael J. Kline, BS, DC, THD, OCR, EOSM

April 18, 2013

+The Most Rev. Michael J. Kline, OCR

Zustimmungs- und Bestätigungsschreiben von Bischof Michael J. Kline, 18. April 2013. Persönliche Kontaktangaben wurden geschwärzt.



WEIHE ZUM HEILIGEN BISCHOFSAMT

Am 20. April 2013 wurde Garland F. Byers, Jr. in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an diesem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam, durch Handauflegung

während der Feier der Heiligen Eucharistie zum heiligen Bischofsamt geweiht und wurde Bischof der Diözese Western North Carolina.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson



Die Prozession, mit Bischof Bradley A. Varvil.



Die Geistlichen stehen während der Feier der Heiligen Eucharistie vor dem Altar.



Die Handauflegung. Ein konsekrierender Bischof hält das Buch des Ritus über den gewählten Bischof.



Ein konsekrierender Bischof beugt sich während des Weihegebets über den gewählten Bischof.



Der gewählte Bischof, mit dem Buch des Ritus, während die konsekrierenden Bischöfe die Hände auflegen.



Die versammelten Bischöfe scharen sich um den gewählten Bischof und beten vor der Handauflegung und seiner Weihe zum Bischof.



Die Handauflegung, von der Gemeinde aus gesehen. Dies ist der Augenblick der Weihe.



Hände, dem neu geweihten Bischof aufgelegt, der nun das Brustkreuz trägt.



Bischof Byers steht zusammen mit den anderen neu geweihten Bischöfen und wird anerkannt.



Die Gemeinde begrüßt den neuen Bischof.

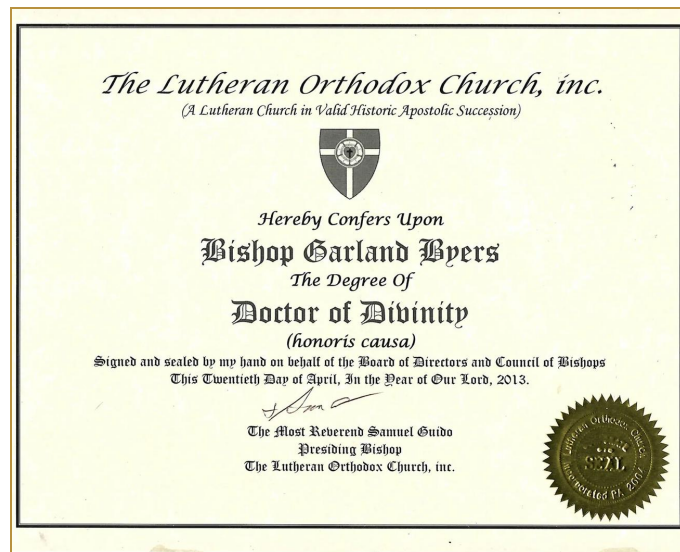
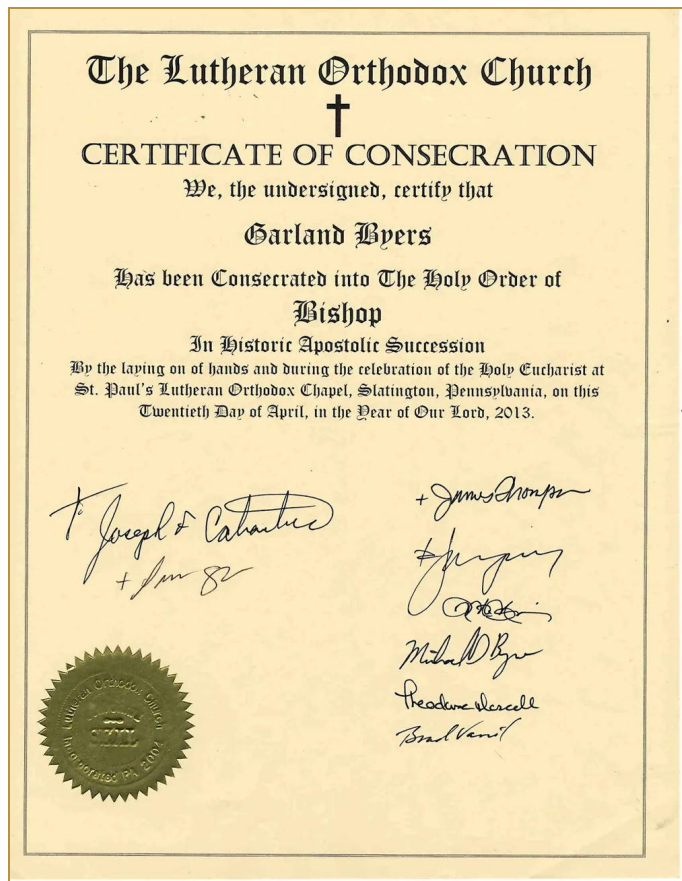


Neu geweihte Bischöfe beraten sich miteinander, während der Leitende Erzbischof Samuel Guido von hinten zusieht.



Der neue Bischof wird zum Abschluss der Weibefeier vom Leitenden Erzbischof Samuel Guido willkommen heißen und ermutigt.

Am selben Tag verlieh ihm die Kirche den Grad eines Doktors der Theologie, *honoris causa*, in Anerkennung seiner Arbeit an den theologischen Angelegenheiten und Fragen der Kirche, wie es Kirchen bisweilen zu tun pflegen.



Doktor der Theologie, honoris causa, 20. April 2013.

Urkunde der Weihe zum heiligen Bischofsamt, 20. April 2013.



ERZBISCHOF, UND ABSCHIED IN LIEBE

Bischof Byers wurde später zum Erzbischof der Diözese Western North Carolina erhoben. In der Folge trat er aus der Lutheran Orthodox Church aus. Die Entscheidung war seine eigene, aus persönlichen Gründen getroffen, und sie entsprang keiner Meinungsverschiedenheit mit irgendeinem Mitglied des Bischofsrates oder des Verwaltungsgremiums. Er bleibt in Gemeinschaft mit ihnen. Er liebt jedes Mitglied dieser Kirche als Bruder oder Schwester in Christus, und er ist dankbar für den Anteil, den sie daran hatten, ihn zu Christus und unter die heiligen Weihen zu führen.



BISCHOF FÜR DIE VÖLKER, UNTER APOSTOLISCHEM AUFTRAG

Nach seiner Bischofsweihe wurde Bischof Byers zu der Erkenntnis geführt, dass seine Berufung weder darin bestand, eine Gemeinde als Pastor zu leiten, noch darin, als Diözesanbischof zu dienen und die

Geistlichen eines Gebietes zu beaufsichtigen. Seine Berufung ist der Dienst am Evangelium durch das geschriebene Wort und die Darlegung der wahren Lehre vor dem Volk Gottes.

Er beschreibt dieses Werk mit den Worten des Herrn selbst:

Da sprach er: „Darum ein jeglicher Schriftgelehrter, zum Himmelreich gelehrt, ist gleich einem Hausvater, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorträgt.“

Matthäus 13,52 (Luther 1912)

Als Schriftgelehrter des Himmelreichs trägt er Neues und Altes hervor und wägt beides am Evangelium Jesu Christi, mit dem Heiligen Geist als seinem Führer. Er schöpft frei aus dem Zeugnis jeder christlichen Tradition, spricht für keine Denomination und sucht die Einheit der Kirche Christi.

Er beansprucht keine diözesane oder territoriale Autorität über irgendeine Kirche oder Denomination, an keinem Ort. Er schreibt unter dem Auftrag, den Christus Seinen Aposteln gab:

„Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Matthäus 28,19–20 (Luther 1912)

Obwohl er sich als Schriftgelehrter des Himmelreichs versteht, behält Bischof Byers die volle sakramentale Vollmacht des Bischofsamtes und kann jede sakramentale Handlung vollziehen, die diesem Amt zukommt.

Der Dienst des geschriebenen Wortes, das Werk des Schriftgelehrten des Himmelreichs, wird ausführlich unter [Veröffentlichungen](#) dargelegt, wo seine Schriften nach ihrer Art geordnet sind.



UNABHÄNGIGE NACHWEISE

Leser, die diese Angaben überprüfen möchten, können Folgendes heranziehen:

- Die Lutheran Orthodox Church, [Clergy List](#), die Garland Byers unter ihren verzeichneten Geistlichen nennt. Obwohl Bischof Byers seit einigen Jahren der Lutheran Orthodox Church nicht mehr angehört, bleibt er in Gemeinschaft mit ihr und ist befugt, auf ihre Bitte hin Gottesdienste in ihren Kirchen zu halten. Die Clergy List ist ein Verzeichnis anerkannter Geistlicher, nicht der aktiven Geistlichen, die der Leitung der Denomination unterstehen.

- Die Lutheran Orthodox Church, [Convocation 2013](#), der Bericht der Kirche über ihre Generalversammlung vom April 2013, bei der Bischöfe geweiht wurden.
- Die Lutheran Orthodox Church, [Apostolic Lineage](#), die die Bischofsweihe von Erzbischof Samuel Guido, Jr. am 11. Juli 2004 in New York City durch Erzbischof Nils Bertil Persson verzeichnet, mit den Erzbischöfen Peter Paul Brennan und Irl Gladfelter als Mitkonsekratoren.
- [Die Apostolische Sukzession von Bischof Byers](#), die seine Sukzessionslinien bis zu den Aposteln zurückverfolgt.



KORRESPONDENZ

Bischof Byers empfängt Korrespondenz ausschließlich per E-Mail.

GBYERSJR@TUTAMAIL.COM



ANMERKUNGEN

* „Der Hochwürdigste“ ist die in den Vereinigten Staaten und im gesamten christlichen Abendland allgemein anerkannte Anrede für einen Bischof. Bischof Byers gebraucht sie aus Brauch und Höflichkeit, nicht um des Ranges oder der Ehre willen. Er legt wenig Gewicht auf Titel und viel auf den Charakter dessen, der sie trägt, und er bittet darum, an seinem Leben und seiner Lehre erkannt zu werden und nicht an irgendeiner Form der Anrede.

† Der Herr Jesus sprach in Matthäus 13,52 vom „Schriftgelehrten des Himmelreichs“: „**Darum ein jeglicher Schriftgelehrter, zum Himmelreich gelehrt, ist gleich einem Hausvater, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorträgt**“ (Luther 1912). Ein „Schriftgelehrter des Himmelreichs“ ist einer, der in den Dingen des Himmelreichs unterwiesen ist, der Altes und Neues hervorträgt und es am Evangelium Jesu Christi wägt, mit dem Heiligen Geist als Führer. Diese Berufung wird oben ausführlicher beschrieben, unter „[Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag](#).“



Euntes in Mundum Universum: „Gehet hin in alle Welt“ (Markus 16,15, Luther 1912).

Die Bedeutung des Siegels wird unter [Das Bischofssiegel](#) dargelegt.